

An den
Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren
Herrn Dr. Marc Schrameyer
Alte Münsterstraße 16
49477 Ibbenbüren

Antrag: Schwammstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die UWG IFI beantragt:

Der Rat möge die Verwaltung beauftragen zu prüfen, wie es möglich ist, die durch den Klimawandel auftretende Änderungen des Niederschlagswasser abzumildern und möglichst viel Regenwasser im Stadtgebiet versickern zu lassen (Schwammstadt-Prinzip).

Begründung:

Dass der Klimawandel stattfindet, hat mittlerweile fast jeder begriffen. In früheren Jahren wurde Regen als Übel betrachtet, er wurde möglichst schnell abgeleitet. Nicht zuletzt durch die Ahrtal-Katastrophe und die vergangenen trockenen Jahre wurde uns vor Augen geführt, dass das so nicht mehr geht. Die UWG IFI möchte daher von der Stadtverwaltung ein Konzept für die Niederschlags-Abwasser-Leitungen geprüft sehen. Ziel soll sein, das anfallende Regenwasser dem Grundwasser zuzuführen, etwa durch den Einbau von Rigolen oder Sickerschächten. Dieses Konzept sollte dann möglichst in Neubaugebieten, aber auch beim Ersatz abgängiger Kanalsysteme angewandt werden. Jeder Kubikmeter Regenwasser, den wir auf diese Weise aufhalten, kommt unserem Grundwasser zugute und hilft uns, im Sommer durch Verdunstung unsere Stadt zu kühlen.

Christoph Boll
Fraktionsvorsitzender

Christian Hoppe
Sachkundiger Bürger